

In meinem Kommissionsverlag erscheint folgende wichtige neue orientalistische Zeitschrift, die, in englischer und deutscher Sprache erscheinend, wegen ihres internationalen Charakters im In- und Auslande und besonders auch im Orient ein grosses Interessen- und Absatzgebiet finden dürfte:

Asia Major

Journal devoted to the Study of the Languages, Arts and Civilization of the Far East and Central Asia
ed. by **Dr. Bruno Schindler**

Vol. I: **Hirth Anniversary Volume**

1923. Gr. 8°.

Mit 10 Abbildungen und 3 Karten. 85 und 705 Seiten.

Die Zeitschrift soll für die Folge jährlich 2 Hefte umfassen. Der soeben fertiggestellte erste Jahrgang bildet einen umfangreichen Band, der dem Nestor der deutschen Sinologie, Professor **Ferd. Hirth**, zum 75. Geburtstag gewidmet ist. Er enthält zahlreiche Beiträge der bedeutendsten in- und ausländischen Sinologen und anderen Orientalisten, wie **Brockelmann, Conrady, Franke, Haas, Hopkins, Karlgren, von Rosthorn, Marc Aurel Stein, Walleser, Wilson** u. a.

Preis: brosch. £ 3.—
geb. in Ganzleinen £ 3.15.—

NB. Für deutsche Bibliotheken und Gelehrte ist der folgende, ganz wesentlich ermässigte Preis festgesetzt worden:

brosch. Grundzahl 40.— } Schlüsselzahl
geb. in Ganzleinen „ 45.— } des B.-V.

zu dem aber nur gegen Revers des betreffenden Interessenten Exemplare geliefert werden.

Besonderer Umstände halber kann ich auf die angegebenen Preise für den ersten Band der Zeitschrift nur einen Rabatt von 10% gewähren.

Otto Harrassowitz, Leipzig.



Der Greifensverlag zu Rudolstadt

In diesen Tagen erscheint:

Das Buch des Lebens

Ein Ruf an die Lebendigen und Toten

Von einer Auferstandenen

Grundzahl: schön kart. 5.—; gebunden 7.50.
Vorzugsausgabe in Halbleder 40.—

Beklagt einmal Nietzsche, daß „der große synthetische Mensch fehle, in dem die verschiedenen Kräfte zu einem Ziele unbedenklich ins Joch gespannt sind“ — so hat diese ersehnte große Einheit ein Mensch unserer Zeit, und zwar eine Frau gefunden. Denn das „Buch des Lebens“, Nietzsches Zarathustra in rhythmischer Prosa geschrieben und in einem tieferen Zusammenhang mit ihm als jedes andere Werk zuvor: (es bedeutet nicht nur Auseinanderlegung mit dem Zarathustra, sondern seine **Überwindung**) — ist Ausdruck einer solchen allumfassenden Synthese, die in schöpferischer Genialität unserer so rettungslos verworrenen Zeit einen ganz neuen Sinn, ihren Sinn gibt.

Die gesamte deutsche Presse wird sich mit dem Buch beschäftigen!



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart



Soeben ist erschienen:



Werner Scheff,

Der große Tenor

Der Roman eines Künstlerlebens

21 Bogen. Geheftet Gz. 2, in Halbleinenband Gz. 4; Schlz. d. B.-B.
Schweizer Frankenpreise gleich Grundzahlen

Eine Idee von erstaunlicher Kühnheit, eines Jules Verne würdig, liegt in diesem neuen Roman Werner Scheffs, des jetzt vielbegehrten Schriftstellers, zugrunde. Mit der Stimme eines Caruso, erlangt durch ein chirurgisches Wunder, bezaubert und fesselt der Held die musikalische Welt. Ein bewegtes Künstlerleben tut sich auf, in wildem, oft atemberaubendem Tempo, durch dessen wechselvolle Phasen der Leser wie im Fieber geführt wird. Frauenschicksale spinnen sich um die gefeierte Gestalt des Sängers; immer neue Bilder, eines seltsamer als das andere, rollt dieses Leben auf, bis sich auch hier zu einem tragisch ergreifenden Ende der Vorhang senkt.

Der Roman ist eine geniale Komposition von literarischem Schwung, leuchtender Farbe und innerem Leben, wie es wenige Unterhaltungsbücher aufzuweisen haben.

Wir bitten um Ihre freundliche besondere Verwendung.